



Aufbrechen ist zuwenig. Mutig weitergehen!
(Maria Mazzarello)

Wien, Oktober 2007

Liebe FörderInnen und Freunde des Don Bosco FLÜCHTLINGSWERKS!

Mit Beginn des neuen Schuljahres wollen wir vom Vorstand Sie wieder über einige Aktivitäten und Projekte unseres Vereins informieren.

Vor nun bald **5 Jahren** sind wir *aufgebrochen*, um mit unserem freizeitpädagogischen Projekt TOBIAS ein sichtbares Zeichen zu setzen, dass die salesianische Bewegung vor den enormen Herausforderungen der Flüchtlingshilfe und den weltweiten Migrationsbewegungen die Augen nicht verschließt, sondern aktiv an Verbesserungen mitarbeiten will. Vor nun bald **4 Jahren** sind wir *aufgebrochen*, um minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen durch unser sozialpädagogisches Wohnprojekt ABRAHAM ein „Zuhause auf Zeit“ anzubieten. *Aufbrechen allein ist zuwenig. Mutig weitergehen!* Das ist das Gebot der Stunde, wie es die Mitbegründerin der Don Bosco Schwestern, die hl. Maria Mazzarello, damals im 19. Jahrhundert ausdrückte.

In den letzten Wochen prägte natürlich der **Schulanfang** den pädagogischen Alltag in unserem Wohnheim. Wir dürfen uns freuen, dass von unseren 15 Jugendlichen sieben Burschen reguläre öffentliche Schulen besuchen können. Die Zusammenarbeit mit diesen Schulen funktioniert sehr gut. Einer unserer Jugendlichen macht den Polytechnischen Lehrgang und einen AMS-Kurs, einer absolviert eine Lehre als Koch und die anderen 6 Jugendlichen besuchen diverse Deutschkurse.

Immer wieder zeigen unsere Jugendlichen auch **Eigeninitiative** und großes Engagement, um ihr „Don Bosco Wohnheim“ noch wohnlicher zu gestalten. Erst vor kurzem haben die Jugendlichen ihre Wohneinheit selbstständig ausgemalt. Jeder der vier Zimmerbewohner fühlte sich für eine bestimmte Aufgabe verantwortlich und schlussendlich wirkt das Zimmer wieder freundlich und hell, als ob die Arbeit von einem professionellen Malerbetrieb durchgeführt worden wäre.

Während des Sommers gab es natürlich auch unterschiedliche Aktivitäten und Angebote für unsere Jugendlichen. Sei es das alljährlich stattfindende **Fahrradsicherheitstraining** oder die spannende **Canyoningerfahrung** im Schneeberggebiet. Viele unserer Burschen nutzten das **ÖBB-Sommerticket** und haben sich allein oder zu zweit auf die Reise gemacht Österreich kennen zu lernen. Vom Neusiedlersee bis zum Bodensee reichten die Reiseziele, und einige nutzten die Gelegenheit, Freunde in anderen Flüchtlingsseinrichtungen zu besuchen.

Ein besonderer „Renner“ ist bei unseren Jugendlichen zurzeit das **Gitarre-Spielen** lernen. Unsere Langzeitpraktikantin Bernadetta versteht es gut, unsere Burschen dazu zu motivieren. Somit riecht es in unserem Haus nicht nur nach vielen internationalen

Gerichten, sondern es erklingen auch immer wieder klassische und moderne, traditionelle und avantgardistische, einheimische und fremde Melodien.

Die italienischen Zivildienstlerinnen **Claudia Foresta** und **Manuela Rinaldi** haben den Dienst bei uns im Projekt TOBIAS beendet. Im August galt es voneinander Abschied zu nehmen. Jede Woche den TOBIAS-Bus mit jugendlichen Freiwilligen zu koordinieren, der für die Kinder und Familien der Flüchtlingspensionen im Mittelburgenland Spiel, Ausflüge, Fröhlichkeit, besonders aber Hoffnung in ihren sonst tristen Alltag brachte: Dieser Aufgabe stellten sie sich mit viel Ausdauer und Engagement. Den jugendlichen Flüchtlingen im Jugendwohnheim ABRAHAM werden sie als Deutsch- und Englischlehrerinnen in Erinnerung bleiben und weil sie sich auch immer wieder in die Gestaltung ihres Freizeitprogramms einbrachten. Die beiden blicken auf ein schönes Jahr voller Erfahrungen zurück: „Wie könnten wir die Kinder und ihre Freude vergessen? Unmöglich!“, so Claudia zu ihrem Einsatz. „Sie haben mir selbst viel geschenkt und viel beigebracht. Ich werde euch alle in meinem Herzen behalten.“

Seit 8. September sind nun die beiden neuen Zivildienstlerinnen bei uns: **Anna Pagano** aus Sizilien und **Katharina Pichler** aus Südtirol. Beide werden nach einer Einarbeitungszeit ein ganzes Jahr lang das Projekt TOBIAS koordinieren und mit Leben erfüllen.

Seit Sommer haben wir auch zwei neue österreichische Zivildienstler, **Ulrich Berlach** und **Osman Buzadzic**, die sich beide schon gut eingearbeitet haben und für unser Team eine große Stütze sind. Unser Mitarbeiter **Gunther Joksch** hat bei uns den Dienst als Betreuer im Jugendwohnheim Abraham beendet. Wir bedanken uns sehr für seine konstruktive und professionelle Zusammenarbeit. An seiner Stelle hat **Stefan Siller** begonnen.

Ein **besonderes Geburtstagsgeschenk** haben wir auch erhalten: Der Wiener Landtagsabgeordnete Matthias Tschirf ist mit seiner Familie den Salesianern Don Boscos seit Langem verbunden. Der Politiker kannte daher auch die Arbeit unseres Don Bosco Flüchtlingswerkes und bat anlässlich seines 50. Geburtstages seine Gäste, kein Geld für Geschenke auszugeben. Viel mehr unterstützten seine Freunde und Kollegen mit ihrer Spende unsere Arbeit. Die Gäste von Matthias Tschirf zeigten sich großzügig und so wurde uns feierlich ein Spendenscheck in der Höhe von 5.000.-- Euro überreicht.

Als gemeinnütziger Verein sind wir auf solche Unterstützungen immer angewiesen. Ohne Geld- oder Sachspenden könnten wir unsere Arbeit nicht aufrechterhalten. Daher möchten wir uns bei all unseren SpenderInnen, FördererInnen und Freunden bedanken, die uns die Treue halten, damit wir auch weiterhin mutig in die Zukunft gehen können.

In der nächsten Zeit werden wir ein besonderes Augenmerk auf den Bereich **Arbeit und Ausbildung** legen. Für viele unserer Jugendlichen ist die Situation fast unerträglich, dass sie trotz Willen und Motivation keine Lehrstelle oder Arbeit finden können bzw. von Gesetzes wegen nicht arbeiten dürfen. Daher planen wir, in diesem Bereich ein innovatives Projekt zu starten. Wir stehen noch am Anfang, aber sind zuversichtlich, uns auch in diesem Bereich für das Recht auf Zukunft für unsere Jugendlichen einsetzen zu können. Neben der Bezahlung von zusätzlichen Deutschstunden oder zusätzlichen Ausbildungsmöglichkeiten für manchen unserer Jugendlichen braucht es auch immer wieder finanzielle Mittel um ein entsprechendes Angebot zu projektieren.



In diesem Zusammenhang möchten wir alle in unserem Verein eingetragenen FörderInnen erinnern, uns ihren **Beitrag von 30,- Euro für das Jahr 2007** zu überweisen. Ein Dankeschön an all jene, die es bereits getan haben!

Sollten Sie nicht regelmäßig die Homepage der Salesianer und der Don Bosco Schwestern aufrufen, dann laden wir Sie ein auf www.donbosco.at im Suchfeld die Begriffe „Flüchtlingswerk“, „ABRAHAM“ oder „TOBIAS“ einzugeben und sich noch mehr über unsere letzten Aktivitäten zu informieren.

Wir vom Vorstand wünschen Ihnen einen wunderschönen Herbst und möchten uns für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und Ihre vielfältigen Unterstützungen bedanken.

Danke für alles und Gottes Segen,

Mag. Margit Pollheimer (Geschäftsführerin)
P. Dr. Bernhard Vondrasek SDB (Vorsitzender)
Hannes Pernsteiner (stellv. Vorsitzender)
Sr. Hermine Mülleder FMA (Vorstandsmitglied)